Generalvollmacht – Muster

Formulierungsvorschlag zum Ausfüllen. Vor der Unterschrift in Ruhe lesen, nicht Zutreffendes streichen und Lücken ausfüllen. Bei Immobilien oder Gesellschaftsanteilen ist eine notarielle Beurkundung nötig.

Hinweis: Formulierungsvorschlag ohne Gewähr. Er ersetzt keine Rechtsberatung. Bei Fragen zu Ihrer Situation wenden Sie sich an einen Notar, eine Anwältin oder die Betreuungsbehörde. Erläuterungen: www.diadema-pflege.de/vorsorge/generalvollmacht/

GENERALVOLLMACHT
mit Vorsorgevollmacht für Gesundheit und Aufenthalt

1. Vollmachtgeber/in

Name, Vorname: [Name, Vorname]
Geburtsdatum, Geburtsort: [Geburtsdatum, Geburtsort]
Anschrift: [Anschrift]

2. Bevollmächtigte Person(en)

a) Name, Vorname: [Name, Vorname]
Geburtsdatum: [Geburtsdatum] Anschrift: [Anschrift] Telefon: [Telefon]

b) Ersatzbevollmächtigte Person (nur falls a) verhindert ist oder ausfällt):
Name, Vorname: [Name, Vorname]
Geburtsdatum: [Geburtsdatum] Anschrift: [Anschrift] Telefon: [Telefon]

Bei mehreren Bevollmächtigten gilt:
□ Jede Person darf mich allein vertreten.
□ Die Personen dürfen mich nur gemeinsam vertreten.

3. Umfang der Vollmacht

Ich bevollmächtige die oben genannte(n) Person(en), mich in allen persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten zu vertreten, in denen eine Vertretung gesetzlich zulässig ist. Die Vollmacht ist eine Generalvollmacht. Sie dient auch dazu, eine rechtliche Betreuung zu vermeiden. Sie bleibt in Kraft, wenn ich geschäftsunfähig werde.

Die folgenden Bereiche sind ausdrücklich umfasst. Die Aufzählung dient der Verdeutlichung und schränkt die Vollmacht nicht ein.

3.1 Vermögen
Mein gesamtes Vermögen verwalten; über Vermögensgegenstände verfügen; Zahlungen und Wertgegenstände annehmen und leisten; Konten und Depots führen, eröffnen und auflösen; Verträge jeder Art schließen, ändern und kündigen; Verbindlichkeiten eingehen; Grundstücke und Rechte an Grundstücken erwerben, veräußern und belasten; Erbschaften annehmen oder ausschlagen; Steuerangelegenheiten erledigen.

3.2 Behörden, Versicherungen, Sozialleistungen
Mich gegenüber Behörden, Gerichten, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern vertreten, insbesondere gegenüber Pflegekasse und Krankenkasse; Anträge stellen, Leistungen beantragen, Widerspruch einlegen und Klage erheben; Prozesshandlungen aller Art vornehmen.

3.3 Wohnung, Pflege und Betreuung
Meinen Aufenthalt bestimmen; meinen Mietvertrag oder meine Wohnungsangelegenheiten regeln, die Wohnung kündigen und auflösen; Heimverträge und Verträge über Pflege- und Betreuungsleistungen zu Hause abschließen, ändern und kündigen.

3.4 Gesundheit
In alle Angelegenheiten der Gesundheitssorge entscheiden, insbesondere in Untersuchungen des Gesundheitszustands, Heilbehandlungen und ärztliche Eingriffe einwilligen, die Einwilligung verweigern oder widerrufen, **auch wenn die begründete Gefahr besteht, dass ich aufgrund der Maßnahme oder ihres Unterbleibens oder Abbruchs sterbe oder einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleide (§ 1829 Abs. 1 und 2 BGB).** Krankenunterlagen einsehen und Auskünfte einholen. Ich entbinde alle mich behandelnden Ärztinnen, Ärzte und sonstigen Gesundheitsberufe gegenüber der bevollmächtigten Person von der Schweigepflicht.

3.5 Unterbringung, freiheitsentziehende Maßnahmen und ärztliche Zwangsmaßnahmen
Die bevollmächtigte Person darf ausdrücklich

- über meine **freiheitsentziehende Unterbringung** entscheiden (§ 1831 Abs. 1 BGB),
- in **freiheitsentziehende Maßnahmen** einwilligen, durch die mir in einem Krankenhaus, Heim oder einer sonstigen Einrichtung über einen längeren Zeitraum oder regelmäßig die Freiheit entzogen wird, zum Beispiel durch Bettgitter, Gurte oder Medikamente (§ 1831 Abs. 4 BGB),
- in **ärztliche Zwangsmaßnahmen** und meine Verbringung zu einem stationären Krankenhausaufenthalt dafür einwilligen (§ 1832 BGB).

Mir ist bekannt, dass hierfür zusätzlich die Genehmigung des Betreuungsgerichts erforderlich ist.

3.6 Post und Kommunikation
Meine Post und elektronische Post entgegennehmen, öffnen und beantworten; über Telekommunikation und meine digitalen Konten und Daten verfügen, auch über Zugangsdaten.

4. Grenzen und Sonderregeln (bitte ankreuzen)

Insichgeschäfte (§ 181 BGB):
□ Die bevollmächtigte Person darf Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter mit mir abschließen.
□ Das ist nicht erlaubt.

Untervollmacht:
□ Die bevollmächtigte Person darf für einzelne Angelegenheiten Untervollmacht erteilen (nicht für die Bereiche 3.4 und 3.5).
□ Untervollmacht ist nicht erlaubt.

Schenkungen:
□ Schenkungen aus meinem Vermögen sind nur als übliche Gelegenheitsgeschenke (z. B. Geburtstag, Weihnachten) in dem Umfang erlaubt, wie ich sie selbst gemacht habe.
□ Darüber hinaus sind Schenkungen bis zu [Betrag] Euro je Jahr und beschenkter Person erlaubt.

5. Geltung
Die Vollmacht gilt ab Übergabe dieser Urkunde an die bevollmächtigte Person. Dritte können sich auf die Vollmacht verlassen, ohne prüfen zu müssen, ob ich selbst noch handeln kann.
Im Verhältnis zwischen uns gilt: Die bevollmächtigte Person soll von der Vollmacht erst Gebrauch machen, wenn ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann oder sie darum bitte. Sie handelt nach meinen Wünschen und gibt mir oder einer von mir benannten Person auf Verlangen Rechenschaft.

Über den Tod hinaus:
□ Die Vollmacht gilt über meinen Tod hinaus.
□ Die Vollmacht erlischt mit meinem Tod.

6. Betreuungsverfügung
Falls trotz dieser Vollmacht eine rechtliche Betreuung nötig wird, wünsche ich, dass die oben genannte bevollmächtigte Person (ersatzweise die Ersatzperson) zur Betreuerin oder zum Betreuer bestellt wird.

7. Widerruf und Registrierung
Ich kann diese Vollmacht jederzeit widerrufen. Im Fall des Widerrufs ist mir die Urkunde zurückzugeben.
□ Ich lasse diese Vollmacht im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren.

8. Unterschriften

[Ort], den [Datum]
Ort, Datum

[Unterschrift]
Unterschrift Vollmachtgeber/in

Ich habe von der Vollmacht Kenntnis genommen (empfohlen, keine Wirksamkeitsvoraussetzung):

[Unterschrift]
Unterschrift bevollmächtigte Person

[Unterschrift]
Unterschrift Ersatzbevollmächtigte Person

Beglaubigung (bei Immobilien empfohlen): durch Notar oder Betreuungsbehörde.